

Mein Lokstedt

NIENDORFER
Wochenblatt
Gratis und unbezahlbar.

Im Anflug

200.000 Bienen produzieren
auf einer Kleingartenparzelle
sogar Honig für Pralinen



MIT
GEWINNSPIEL
AUF SEITE 12

Abgehoben

Bei Aerotask einfach mal einen
Airbus selber fliegen. Ein riesiger
Flugsimulator macht's möglich

Punktlandung

Wie Gaby Brüning dank frischer
Ideen mit ihrer Flughafen-
Boutique Corona trotz

Hilfe in unserer Stadt...



Seit 1864 helfen wir in
Hamburg und weltweit.

Pflegedienste,
Kindertagesstätten,
Erste-Hilfe-Kurse
und weitere Angebote:
Mehr Informationen dazu
finden Sie unter
www.drk-hamburg.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Hamburg e.V.
Behrmanplatz 3
22529 Hamburg
Tel.: 554 20-0
Mail: info@lv-hamburg.drk.de

©NW



Fotos: cc / Forest Getränke GmbH / Aerotask

Inhalt

- 4 „Herr Biene“ lässt 200.000 Honigsammler ausschwärmen
- 6 Tschüss Lokstedt – **Französisches Gymnasium** zieht bald um
- 8 **Vom Hobby zum Beruf** – „Die Musik war einfach stärker“
- 9 Altbacken? Von wegen! Kalter Kaffee ist ein **Lifestyle-Getränk**
- 10 Zurück in die Zukunft – **Grelckstraße** auf dem Weg zum Zentrum
- 12 Ready for take off! Bei **Aerotask** einen Airbus selber fliegen
- 14 **Frühe Hilfen** – Unterstützung für junge Familien
- 15 Saubere Hände und saubere Umwelt – **Start-up** setzt auf Glaspfand
- 16 **Fisherman Uwe** – Kultobjekt für den hanseatischen Chic
- 18 Filme, Fotos und viel Feingefühl – **Boutique-Besitzerin** trotz der Krise
- 20 Armut, Gewalt und Arbeitslager – Lokstedts **dunkle Seiten**
- 21 Immer mit **historischer Essenz** – Katharina Kramers Romane
- 22 Wer Was Wo? **Lokstedts** gute Adressen

HOBBY

SCHULE

MUSIK

LIFESTYLE

STADTENTWICKLUNG

GEWINNSPIEL

FAMILIE

NACHHALTIGKEIT

TRADITION

MODE

GESCHICHTE

LITERATUR

ADRESSEN

Finanztipp

Mit gutem Gewissen investieren

Immer öfter wird Mathias Saß, Leiter der Haspa-Filiale am Siemersplatz 3, auf nachhaltige Geldanlagen angesprochen. „Es geht darum, Erträge zu erzielen und gleichzeitig etwas Gutes bewirken und Unternehmen bei Schritten zu besseren Produktions-, Arbeits- und Umweltbedingungen voranzubringen.“

Den eigenen Kindern und zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen, ist dabei die treibende Idee“, berichtet er. Also warum nicht in nachhaltige Fonds investieren – und das bequem mit regelmäßigen Sparraten bereits ab 25 Euro monatlich?

Auch Nachhaltigkeitsfonds folgen wie die traditionellen Fonds den klassischen Anlagezielen: Liquidität, Rentabilität und Sicherheit. Allerdings werden diese durch nachhaltige Aspekte ergänzt.

Hier geben die sogenannten ESG-Kriterien eine gute Orientierung. Die Abkürzung steht für die englischsprachigen Begriffe Environment (Umwelt), Social (Soziales/Gesellschaft) und Governance (gute Unternehmensführung). Zu den Umweltaspekten gehören zum Beispiel Energie- und Wasserverbrauch, Emissionen und Wirtschaftskreisläufe eines Unternehmens. Soziales/Gesellschaft beurteilt die Einhaltung von

Arbeitsbedingungen, Sicherheitsstandards und Menschenrechten. Bei der guten Unternehmensführung werden die Aktivitäten von Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie der Umgang mit Anteilseignern bewertet.

Zusätzlich zu den ESG-Kriterien wird bei nachhaltigen Fonds darauf geachtet, Unternehmen bestimmter Branchen von vornherein auszuschließen, zum Beispiel Kriegswaffen, Atomenergie oder Glücksspiel. Einige nachhaltige Fonds verfolgen einen „Best-in-Class-Ansatz“: Hier werden nur wenige Branchen ausgeklammert, aber die Unternehmen, die in den verbleibenden Branchen am nachhaltigsten arbeiten, in den Fonds aufgenommen.

„Bei der Haspa bieten wir Nachhaltigkeitsfonds an, die ausschließlich nach den strengen ESG-Kriterien gemanagt wurden und regelmäßig auf die Einhaltung dieser und weiterer Standards kontrolliert werden“, sagen die Experten für Ihre Vermögensanlage am Siemersplatz Kristina Schoth und Florian Meyer.

Da Unternehmen, die auf Nachhaltigkeit achten, oft mit mehr Weitblick handeln, werden von Experten Anlagen in solche Firmen auch als etwas weniger riskant eingeschätzt als konventionelle Anlageprodukte. Dennoch gibt es keine



Florian Meyer und Kristina Schoth

Garantien für höhere Erträge. Wie bei den traditionellen Geldanlagen ist auch bei nachhaltigen Investments ihre persönliche Chance-Risiko-Neigung grundlegend. Denn neben einem bequemen, nachhaltigen Vermögensaufbau im Nullzinsumfeld und der Möglichkeit, an positiven Marktentwicklungen zu partizipieren, können sich Kurschwankungen an den Kapitalmärkten sowie eine schlechte konjunkturelle Lage negativ auf die Anlage auswirken.

„Welche nachhaltige Anlage zu Ihnen passt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wir verfügen

über ein breites Angebot an nachhaltigen Fonds namhafter Gesellschaften und beraten Sie gern. Kontaktieren Sie uns gerne. Weitere Informationen zu nachhaltigen Fonds sowie einen Videobeitrag zum Thema gibt es auch unter haspa.de/nachhaltigkeitsfonds.

Ein weiter Tipp:

„Nachbarn für Nachbarn“ Neben (Online-)Veranstaltung informieren wir Sie über Aktuelles und Wissenswertes aus der Umgebung. Melden Sie sich gerne für unseren Veranstaltungskalender an unter:

Haspa
Hanseatische Sparkasse



Von Bienen und Männern

Warum Honig aus Lokstedt besonders lecker schmeckt

Dass in einer Parzelle des Kleingartenvereins Eimsbüttel in der Stresemannallee in Lokstedt im Sommer bis zu 200.000 Honigbienen leben, ist wohl den wenigsten bekannt. Hier entsteht ein Teil des jährlich gewonnenen Lokstedter Honigs und das in bester Lage.

„Das Gute am Honig hier ist, dass es viele Linden im Umkreis gibt und die Pflanzen- und Blütenwelt sehr vielseitig ist“, erklärt Ingo Ketelsen, seit fünf Jahren Hobby-Imker. „Neben Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Pfirsichbäumen wachsen hier jede Menge verschiedene Sträucher und Blumen. Das macht den Honig im Geschmack interessant“, so der 48-Jährige.

Einmal Imker, immer Imker

Nach einer Arte-Doku über einen Imker, der unter anderem auf dem Pariser Grand Palais Bienen hält und Honig macht, meldete



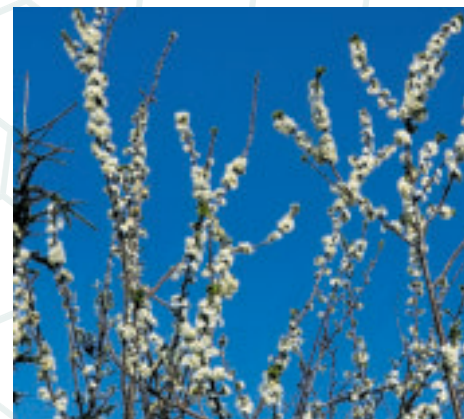
Hobby-Imker Ingo Ketelsen mit dem „Smoker“ und seinem interessierten Neffen Hannes (7)

Fotos: cc



In der Bienenbeute arbeiten die Honigbienen und beschützen ihre Königin

Rauch vom Smoker hält Bienen auf Trab – damit der Imker in Ruhe arbeiten kann



Im Kleingartenverein finden die Bienen den Nektar direkt vor der Haustür

sich Ketelsen umgehend zu einem Kursus im Imkerverein Rechtes Alsterufer in Hamburg und anschließend gleich als neues Mitglied an. „Die Mitgliedschaft ist erforderlich“, so der Bienenfreund: „erstens wegen der Versicherung (ein Bienenvolk kostet etwa 180 Euro) und zweitens wegen der gegenseitigen Unterstützung der Imker untereinander.“ Egal, ob Material ausgeliehen werden muss oder eine Urlaubsvertretung gesucht wird, auf dem schwarzen Brett des Vereins finden die Hobby-Imker Hilfe und Unterstützung.

Dort hat Ketelsen auch seinen Kompagnon Benedikt Blumhagen kennengelernt. Gemeinsam fachsimpeln die beiden zum Beispiel über die Blütezeit von Linden und kümmern sich um ihre aktuell etwa 20 Völker. Und das sei auch eine der Triebfedern für dieses Hobby: „Wenn man imkert, nimmt man die Natur ganz anders wahr. Man lebt viel mehr mit der Natur im Einklang“, begeistert sich Ketelsen.

2018 haben die beiden das Start-up „herr biene“ gegründet und verkaufen dort sowohl



Ketelsens 200.000 Bienen wohnen hier auf einer Parzelle im Kleingartenverein



Vier Bienenbeuten betreut Ketelsen in seinem Kleingarten

Foto/Grafik: gettyimages/stockfotozz; Ali Aliyev

Honig und verschiedene Artikel rund um die Biene als auch in Deutschlands einzigartig Honig-Pralinen. „Ich esse zum Frühstück Honig und nachmittags nasche ich gern etwas. Da kam ich auf die Idee, den für den menschlichen Körper besser verwertbaren Honig zu einer besonderen Nascherei zu verarbeiten. So entstanden die Honig-Pralinen“, erzählt Hobby-Imker Ketelsen. Inzwischen werden die Produkte aber nicht nur online, sondern auch in vielen Läden in Hamburg verkauft.

Aktuell stehen vier Beuten im Eimsbütteler Kleingartenverein. Weitere Bienenhäuser hat „herr

biene“ in Eppendorf. Dass er in absehbarer Zeit sein Hobby ändert, steht für den Betriebswirt übrigens nicht zur Debatte. „Wie sagt man bei uns so schön? Einmal Imker, immer Imker“ lächelt er: „Das könnte auch auf mich zutreffen.“



Honig trifft Schokolade!

Ungewöhnlich an dieser Praline ist, dass die industriezuckerfreie Füllung nur aus cremigem, leicht herbem Lindenblütenhonig besteht. Diese Sorte wurde mit natürlichem Minzöl verfeinert.

Diese Kombination ist nicht nur einzigartig, sondern auch unglaublich lecker. Die Pralinen werden regional in einer Pralinenmanufaktur in Handarbeit hergestellt. Die nachhaltige Verpackung ist plastikfrei und aus Graspapier Karton. » www.herrbiene.de/shop

Wissen rund um die Biene

Wer Imker in Lokstedt werden will, wendet sich am besten an den Imkerverein Hamburg, Rechtes Alsterufer. (www.imkerverein-rechtes-alsterufer.de)

Wer einen Schwarm entdeckt...

... ruft die Polizei an! Das ist nicht übertrieben, denn manchmal büxen die Bienenkönigin und ihr Schwarm aus. Dann sind im Sommer etwa 40.000 Bienen auf einmal unterwegs. Sogenannte „Schwärmfänger“ kennen sich aus und kümmern sich darum, dass die Ausreißer wieder zurückfinden.

FRISCHER WIND FÜR IHRE OHREN



UNSERE LEISTUNGEN

- Professionelle Höranalyse
- Hörgeräte aller Hersteller und Preis- Leistungsklassen
- Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
- Modernste App-Steuerung
- Tinnitus-Beratung
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Wartung und Reparaturservice
- Hausbesuche uvm.



Wir bieten Ihnen persönlichen Hörgeräte-Service und umfangreiche Beratung. Rufen Sie uns gern an und vereinbaren Sie einen Termin.

☎ 040 35 71 55 55
✉ info@hoergeraete-lokstedt.de

Vogt-Wells-Str. 8-10
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



Das neue geplante Schulgebäude in Altona befindet sich nicht weit von der Elbe

Fotos: ARGE rohdecan QuerfeldEins

Tschüss Lokstedt – bonjour Altona



Die beiden Schulleiter des DFG Torge Lorenzen (re.) und Yvon Panarioux beim Spatenstich für die neue Schule in Altona Foto: privat

Deutsch-Französisches
Gymnasium
zieht bald um

Die Zeiten stehen auf Umbruch am Deutsch-Französischen Gymnasium (DFG) in Lokstedt. Noch gut zwei Jahre wird am Standort Hartsprung gelernt, danach ziehen alle Schüler/-innen und Lehrkräfte nach Altona auf den künftigen Campus Struenseestraße. In Lokstedt bleiben die private französische Grundschule sowie der Kindergarten.

„Wir freuen uns sehr auf die neuen, hochmodernen Räumlichkeiten“, betont Schulleiter Torge Lorenzen: „Unser bisheriges in die Jahre gekommenes Gebäude wird den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht. Außerdem platzt die Schule aufgrund der stetig steigenden Schülerzahl aus allen Nähten.“ Die anfänglichen Diskussionen über den Wegzug aus Lokstedt haben sich mittlerweile gelegt, so die Empfehlung des Schulleiters: Da ein Großteil der rund 430 Schüler/-innen nicht aus Lokstedt, sondern aus dem gesamten Hamburger Stadtgebiet, teilweise sogar aus Schleswig-Holstein kom-

me, sei der Anfahrtsweg zur neuen Schule zudem für viele nicht unbedingt länger.

Jetzt staatlich

Der Standortwechsel bringt eine weitere große Veränderung mit sich. Das bislang privat geführte Lycée Français de Hambourg „Antoine de Saint-Exupéry“ ist bereits seit diesem Schuljahr ein staatliches deutsch-französisches Gymnasium – und die erste staatliche Schule Hamburgs, in der Kinder zweisprachig unterrichtet werden. Mit der Umstrukturierung gehen viele Veränderungen einher – und das betrifft nicht nur das nun wegfallende Schulgeld. Fand der Unterricht bislang nur in französischer Sprache statt, werden nun beide Sprachen gleichwertig behandelt. „Wir vereinigen dabei das Beste aus dem französischen und dem deutschen Schulsystem“, meint Lorenzen. Aus Frankreich übernehmen man beispielsweise das strukturierte Lernen. Selbstständiges Arbeiten in Teamarbeit sei dagegen eher der deutsche Einfluss. Während in den unteren Klassen



Die neue Halle teilt sich das DFG mit dem Struensee Gymnasium

die französischen und deutschen Kinder noch getrennt sind, werden sie ab der Klasse 7 in immer mehr Fächern gemeinsam unterrichtet.

Bevorzugt aufgenommen werden Schüler/-innen, die zuvor die private Grundschule „École

Française“ besucht haben, aber auch sprachbegabte Kinder, die noch kein Französisch sprechen, sind willkommen. Lorenzen: „Die Sprache ist keine Voraussetzung, die lernen die Schüler ganz schnell im Unterricht – und auf dem Schulhof.“ kh

Die Geschichte des DFG / Lycée Français

Die Geschichte des DFG begann 1979, als eine Gruppe von Franzosen und frankophilen Hamburgern die Privatschule „école franco-allemande“ in Alsterdorf gründete. Aus Platzmangel zog man einige Jahre später in die City Nord. 1987 entstand aus der deutsch-französischen Schule und einer rein französischen Schule in Winterhude das „Lycée Français de Hambourg“, das kurz darauf in die Räumlichkeiten des ehemaligen Gymnasiums Hartsprung in Lokstedt zog. Ab 2020 konnten die Schüler/-innen hier das „Abitac“ als kombinierten deutsch-französischen Abschluss absolvieren. 2016 unterbreitete der damalige Hamburger Bürgermeister Olaf Scholz dem ehemaligen französischen Außenminister Jean-Marc Ayrault einen besonderen Vorschlag, der sofort auf Zustimmung stieß: Das private Gymnasium sollte in einem neuen staatlichen deutsch-französischen Gymnasium aufgehen, für das in Altona ein modernes Schulgebäude errichtet werden sollte. Genau dieses befindet sich derzeit noch im Bau. Der erste Jahrgang der neuen staatlichen Schule wurde bereits am 12. August 2020 in Lokstedt eingeschult.

TELEFUNKEN



„Ich habe
Ja gesagt ...“

... und keiner hat's bemerkt!

Meine neuen Im-Ohr-Hörsysteme sind so klein und unauffällig, dass sie meinem Umfeld kaum auffallen. Dank smarterer Akku-Technologie sind Batteriewechsel für mich kein Thema!

Weitere Infos unter
www.hoerex.de/telefonen.

Exklusiv bei Ihrem HÖRExperten!



„Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Einzeltermin bei uns im Fachgeschäft, um die neuesten TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörsysteme im Alltag zu testen. Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“

Simon Zeller, Inhaber von HÖRstation GmbH in Hamburg und exklusiver Vertriebspartner für TELEFUNKEN Hörsysteme.



Osterfeldstraße 83
22529 Hamburg
Tel.: 0 40 / 50 72 31 40
hoerstation.de

Exklusiver Vertrieb durch HÖREX Hör-Akustik eG, Flipses Wiese 14, 57223 Kreuztal. TELEFUNKEN und die TELEFUNKEN Logos sind Marken der TELEFUNKEN Licenses GmbH und werden unter Lizenz genutzt.



Gesang, Percussion und Schlagzeug: Olaf Casalich-Bauer beherrscht viele Instrumente. Geübt wird in seinem Lokstedter Atelier

„Die Musik war stärker“

Olaf Casalich-Bauer: Ein Leben voll im Rhythmus

Dass er in St. Pauli aufwuchs, war sicher von Vorteil für Musiker Olaf Casalich-Bauer. Schon in den frühen 60er Jahren ging er im Starclub ein und aus und hat nicht nur berühmte Bands wie die Rattles, Gerry and the Pacemakers oder die Beatles gesehen, sondern musizierte auch selbst mit zahlreichen Größen der Zeit.

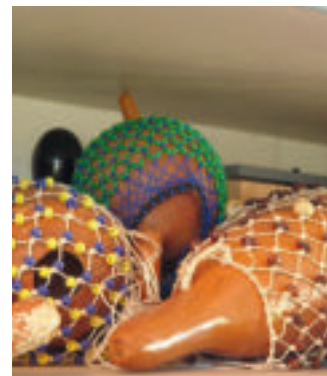
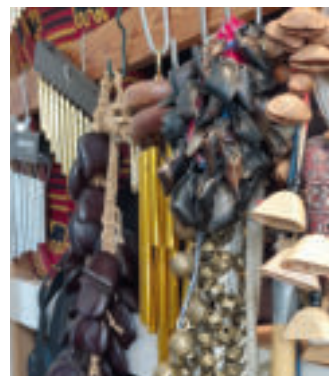
Musiker zu werden war also quasi so etwas wie seine Bestimmung – auch wenn sein Leben zunächst eine ganz andere Richtung einzuschlagen schien? Casalich-Bauer, der seit 1986 mit seiner Frau Christiane Bauer in Lokstedt lebt, nickt. „Die Musik war immer stärker als alles andere.“

Alles begann, wie bei vielen, mit der Blockflöte in der Grundschule. Schnell wurde aber die „scharfe Musik“ der sogenannten Stringbands (wie bei den Beatles) interessanter. 1963 schenkte seine Mutter dem damals 15-Jährigen sein erstes Schlagzeug. Trotz seiner musikalischen Leidenschaft absolvierte er zunächst eine Ausbildung als Buchdrucker. „Das hat mir aber nie wirklich Spaß ge-

macht und ich habe danach auch nie als Buchdrucker gearbeitet.“ Stattdessen machte der heute 74-Jährige das, wovon viele träumen: Sein Hobby zum Beruf.

Anfang der 70er Jahre kommt der Multi-Instrumentalist zur Minne-Rockband Ougenweide (Mittelhochdeutsch für Augenweide), mehr als ein Dutzend Alben haben die Folkrock-Musiker aufgenommen, die ersten davon mit Achim Reichel als Produzent. Mit insgesamt fast 50 verschiedenen Bands hat der Schlagzeuger und Percussionist gespielt. Sein musikalisches Engagement ist enorm: Unter anderem war und ist er Teil der Bands „Klopfen & Klötern“, „Tuten & Blasen“ und bis 2020 der „Hamburger Schietgänger“. Seit 1994 unterrichtete Casalich-Bauer auch Schlagzeug und Percussion an der Musikschule in Hollenstedt. „Ein regelmäßiges Einkommen war eine Menge wert“, resümiert der Vater von zwei Kindern.

Seit 2013 ist der vergnügte Mann in Rente. Und dennoch: Mit der Musik macht er immer weiter. Wenn es die Zeiten zulassen. cc



In seinem Atelier in Lokstedt finden sich Rhythmus-Instrumente aus aller Herren Länder

Fotos: cc



Norbert Schulz entwickelt nachhaltige Lifestyle-Produkte

Sagt man Norbert Schulz, dass er kalten Kaffee produziert, dann fasst er das nicht als Beleidigung auf. Kein Wunder: Was früher eine abfällige Bezeichnung war, ist heute ein Lifestyle-Getränk. Unter dem Markennamen „Forest“ hat der Lokstedter den ersten haltbaren kalten Kaffee – oder besser Cold Brew – in vier Geschmacksrichtungen entwickelt. „Entstanden ist die Idee nach einem Messebesuch in den USA vor einigen Jahren, als Cold Brew Coffee dort bereits in aller Munde war“, sagt Schulz: „Dass das Getränk ungekühlt



Kalter Kaffee trifft auf Cranberry Grafik: Forest Getränke GmbH

Alles kalter Kaffee?

nicht länger als zehn Tage haltbar war, ließ mir aber keine Ruhe.“ Nach vielen Überlegungen holte er den kalten Kaffee schließlich „aus seiner Isolation“, fügte Fruchtaromen hinzu und karbonisierte den Aufguss. Seine Erfindung meldete er dann 2019 zum Patent an. Abhängig von der Corona-Lage soll sein „Forest Cold Brew“ unter anderem über die Gastronomie und den Lebensmittelhandel sowie auf Events bald im großen Stil vertrieben werden.

Ein „Newcomer“ in der Branche ist Norbert Schulz nicht: Viele Jahre führte er seine eigene Kommunikationsagentur, die sogar zu den größten inhabergeführten in ganz Deutschland gehörte. Dann der

Entschluss: „Wenn du mit der Werbung durch bist, dann machst du zur Abwechslung etwas Vernünftiges.“ Vor zehn Jahren gründete er also sein Unternehmen „Taste Nature“. Im Fokus stehen natürliche und vegane Nahrungsmittel in Form von innovativen Produkten für ernährungsbewusste Menschen – vom Acelora Pulver, über den Protein Shake Baa-bab Banane, bis hin zur Agavensüße. In die Entwicklung fließen auch in Vergessenheit geratene Rohstoffe wie Ackerbohnen oder Bleibtreu ein. Für seine kulinarischen Kreationen wurde sein Unternehmen von „brand eins Wissen“ sogar als „Innovator des Jahres 2019“ ausgezeichnet. kh

Der Breitensport-Verein in Lokstedt und Umgebung



Qigong Kinderturnen
Badminton Walking+Laufftreff
Taekwondo Kleinkindturnen
Fitness Tanz
Spiel+Spaß Angebote Modern+Jazz
Fit ins Wochenende Zumba Ballett
Tischtennis Reha-Orthopädie
Rückenschule Leistungsturnen
Leichtathletik Yoga
Pilates Gymnastik+Fitness 60plus
Volleyball Herzsport
Langhanteltraining
und vieles mehr.....

Besuchen Sie uns gern auf www.tv-lokstedt.de

Döhrntwiete 20 040-56 48 70 info@tv-lokstedt.de

B.Töpfert

Stresemannallee 12-16 · 22529 HH
Lokstedt · Tel. 040 523 89 250

- Präsentkörbe
- Einkaufs-Gutscheine
- DHL-Packstation
- Kreditkarten-Zahlung
- Briefmarken-service
- Kostenloser Taxiruf

Starten Sie fit in den Sommer mit unseren vitaminreichen regionalen Frischeprodukten!

Öffnungszeiten Mo-Sa 7-20 Uhr

Kostenlose Parkplätze (90 Min.)

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter www.edeka.de

Hörgeräte | Zacho

... wir haben für Sie die passende Hörlösung!

- ✓ unauffälliges Design
- ✓ kein Batteriewechsel nötig
- ✓ Bluetooth Streaming + Telefonie

Mit smarter Technik kennen wir uns aus. Erleben Sie das neue Signia Active, jetzt im Zacho Fachinstitut Ihrer Wahl.

Sie finden uns 7x in Hamburg und Umgebung. In Ihrer Nähe:

HH-Hoheluft | Hoheluftchaussee 2
Tel. 040 - 300 379 88

HH-Niendorf-Markt | Zum Markt 1
Tel. 040 - 54 800 930

HH-Niendorf-Nord | Rudolf-Klug-Weg 7-9
Tel. 040 - 780 122 00

Alle Fachinstitute unter www.zacho.de

Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG
Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen

Wir sind Partner von



An den historischen Kern erinnern nur noch wenige Häuser

Wo schlägt Lokstedts Herz

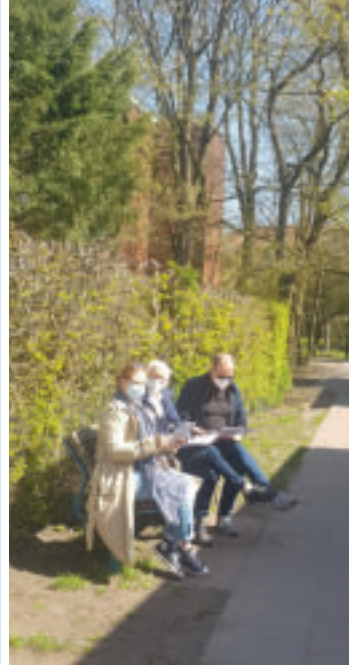
Der Wunsch nach einem Stadtteilzentrum hat in Lokstedt eine lange, viel diskutierte Geschichte. Gerade in jüngerer Zeit tut sich in der Grelckstraße – dem einstigen Zentrum – einiges.



Grelckstraße: beruhigt und belebt – die Zukunftswerkstatt Lokstedt hat große Pläne
Grafik: wbv/Silvia Kühn

1. Tauschbox
2. Urban Gardening, Grünpatenschaften
3. Bücherhäuschen
4. Parken neu geordnet
5. verkehrsberuhigt, Platz für Begegnungen, Wochenmärkte
6. Hochbeete
7. Bürgerwiese mit Bewegungsinsel
8. breite Fußwege
9. Bioladen, BUDNI, Unverpacktladen
10. Lastenradstandort
11. Arboretum (Baumgarten)
12. Stadträder, Fahrrad-reparaturstation
13. Quartiersgaragen

Grünanlagen und Bänke sollen attraktiver werden



Eine Tauschbox soll auch in die Grelckstraße ziehen
Fotos: mf

Trauernden Zeit schenken, Toten Raum geben

Ein Ort der Begegnung und Trauerbegleitung: neue Kontakte knüpfen und sich austauschen – im Trauercafé, bei Themen- und Filmabenden sowie Konzerten.

Ein Ort der Ruhe: für Tote und Lebende, mit 938 Urnen in der Kirche und im „Paradiesgarten“, für Gebet und Gottesdienste – einzigartig in Deutschland.

Ansprechpartner: Diakon Stephan Klinkhamels
Telefon (040) 54 00 14 35 • klinkhamels@erzbistum-hamburg.de
Koppelstraße 16 • 22527 Hamburg
www.trauerzentrum-hamburg.de

TRAUERZENTRUM UND KOLUMBARIUM ST. THOMAS MORUS

„Im damals sogenannten Dorf – das war die Königstraße (heute Grelckstraße) – gab es wirklich alles zu kaufen, was das Herz begehrte und was der Mensch zum Leben brauchte“, schrieb Helene Koden in ihrem Buch „Unvergessenes Dorf Lokstedt“. Dazu gehörten bis zum Zweiten Weltkrieg Geschäfte und Lokaltäten wie ein Kolonialladen, Fischgeschäft, Radiogeschäft, Kaffeegarten, eine Drogerie, eine Bäckerei oder das Ausflugslokal Wessel’s Salon. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Straße neugestaltet und in Grelckstraße umbenannt. „Obgleich die Streckenführung nicht wesentlich verändert wurde, erinnert nichts mehr an die einstmals dörfliche Idylle dieser Lokstedter Straße“, erinnert sich ein Zeitzeuge in Helene Kodens Buch. Dass die Grelckstraße wieder zum leben-

digen, attraktiven Stadtteilzentrum wird, wünschen sich viele Lokstedter/-innen seit Jahren. Klare Vorstellungen hatte die Initiative „Ein Zentrum für Lokstedt“, die zwischen 2012 und 2015 das DRK- und THW-Gelände direkt an der Grelckstraße zu einem Ort der Begegnung machen wollte.

Viele Ideen

Seit Sommer 2018 hat die Zukunftswerkstatt Lokstedt die Attraktivitätssteigerung der Grelckstraße unter dem Motto „Beruhigung und Belebung“ in den Fokus genommen. Zu den Visionen der Aktivist/-innen gehören ein Bio-Markt am Sonnabend, Außengastronomie, eine gepflegte Kneipe, ein Unverpacktladen, Bewegungsinseln in den Grünzügen, Hoch-

beete oder eine Fahrradstation. Einige Ideen wie die Ansiedlung des Kleinen Hofcafés als Begegnungsstätte, Urban-Garde-

ning-Beete und ein mobiles Bücherhäuschen für Kinder wurden bereits umgesetzt. Ein zentrales – und bereits angestoßenes An-

liegen – ist die Verkehrsberuhigung in der Grelckstraße. Doch dabei kollidieren die Wünsche der Zukunftswerkstatt mit denen

einiger Gewerbetreibenden, die sich sowohl die Erreichbarkeit als auch Parkplätze für Autofahrer/-innen wünschen.
mf

Tag- & Nachruf: 040 – 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de

ADIEU! UNSERE TRÄNEN BEGLEITEN DICH.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE IN ZEITEN DER TRAUER.

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS STIFTUNG

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19



Mitglieder der Zukunftswerkstatt Lokstedt wollen die Grelckstraße attraktiver machen
Foto: privat



Auf dem Friedhof Niendorf lassen sich viele Formen individueller, pflegefreier und gemeinschaftlicher pflegefreier Gräber finden. Diese können verlängerbar sein und eine unterschiedliche Anzahl an Bestattungen ermöglichen. Eine individuelle Beratung ist jedoch wichtig, um unter diesen Angeboten das Richtige zu finden. Unsere Friedhofsverwaltung steht Ihnen nach Terminvereinbarung gern zur Seite.
Ihre Friedhofsverwaltung Niendorf, Promenadenstraße 8, 22453 Hamburg, Tel.: 040 583 834, E-Mail: friedhof@kirche-in-niendorf.de





Bereit zum Start eines 65 Tonnen schweren Airbus 320: Unsere freie Reporterin Miriam Flüß im Flugsimulator

Ready for take off!

Im Flugsimulator von Aerotask einen Airbus selber fliegen

Auf dem Hamburger Airport stehen die Flieger Corona-bedingt derzeit zum großen Teil still. Im Nedderfeld kann seit Dezember trotzdem jeder abheben, den Lieblingsflughafen ansteuern und

dabei sogar selbst im Cockpit sitzen. Für ein originalgetreues Erlebnis sorgen der Flugsimulator eines A320 und Berufspilot Torben Senjuk. Ohne überhaupt irgendetwas

gefangen zu haben, steigt der Respekt vor den Pilot/-innen schon beim Platz nehmen im Cockpit. Die vielen Displays, Schalter, Anzeigen und Knöpfe erscheinen mir vor meinem ersten „eigenen“ Flug doch sehr komplex und unübersichtlich. Dagegen wirkt die Szenerie der Startbahn 05 Richtung Langenhorn, die sich rund ums Cockpit auf einer Leinwand ausbreitet, vertraut und beruhigend.

„Keep the blue side up“

Beruhigend wirkt auch Torben Senjuk, seit sieben Jahren Berufspilot und Corona-bedingt vorübergehend als Instruktor bei Aerotask tätig. Je wichtiger die Anzeigen, desto zentraler in Augenhöhe seien sie. Am wichtigsten ist das Primary Flight Display mit Altme-

ter, künstlichem Horizont, Geschwindigkeitsanzeige und weiteren Informationen. „Keep the blue side up“, also im blauen Bereich des künstlichen Horizontes bleiben, speichere ich für meinen ersten Rundflug über Hamburg ab und kriege das über meine Steuerung, den Sidestick, mehr oder weniger gut hin. „Beim Landeanflug sind die orangefarbenen Lichter vom Hafen zu sehen, das ist nach Hause kommen“, schwärmt Torben Senjuk.

Um einfach mal den Ausblick zu genießen, legen wir eine kurze Pause ein und gucken auf die Alster, Elbphilharmonie und Hafenkranne. Den Landeanflug inklusive Höhe und Position halten finde ich nämlich gar nicht so einfach. „Two thousand, don't sink, don't sink!“ dröhnt eine warnende Compu-

In Lokstedt dürfen Kleine und Große im Cockpit Platz nehmen

Foto: Aerotask



Professionelle Unterstützung gibt es von Berufspilot Torben Senjuk

terstimme wie in einem Hollywoodfilm durchs Cockpit. Also einfach noch mal den Schubhebel nach vorne ziehen und durchstarten, inklusive aller dröhnenden Geräusche. Ziemlich cool,

mal selbst zu erleben, welche Handgriffe den charakteristischen Lärm erzeugen, der in der Passagierkabine zu hören ist. Ich merke, was ich in diesen reisearmen Zeiten gerade vermisse. Des-

halb freue ich mich besonders, dass ich mir noch einen Flughafen zum Landen aussuchen darf – und sehe Kapstadt endlich mal wieder und aus einer ganz neuen Perspektive.

Aerotask

Nedderfeld 17 b
Tel. 0212 - 6454 30 83, info@aerotask.de, www.aerotask.de



» Am Anfang war alles neu für mich – jetzt ist es mein Zuhause. «

pro seniore
Residenz Hamburg

Gazellenkamp 38 · 22529 Hamburg-Lokstedt
Telefon 040 41925-09 · www.pro-seniore.de

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen zwei Schnuppertickets für den Flugsimulator von Aerotask. Einfach bis zum 30. Juni 2021 eine E-Mail an gewinnspiel@hamburger-wochenblatt.de senden. Wichtig: Das Stichwort „Abheben“ nicht vergessen. Viel Glück!

Gewinnspielagenturen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Unsere Datenschutzbestimmungen laut Verordnung (EU) 2016/679 finden Sie auf www.hamburgerwochenblatt.de. Nach Beendigung dieses Gewinnspiels löschen wir Ihre Daten.

HORN Confiserie Konditorei & Bäckerei

Die HORN-Kundenkarte

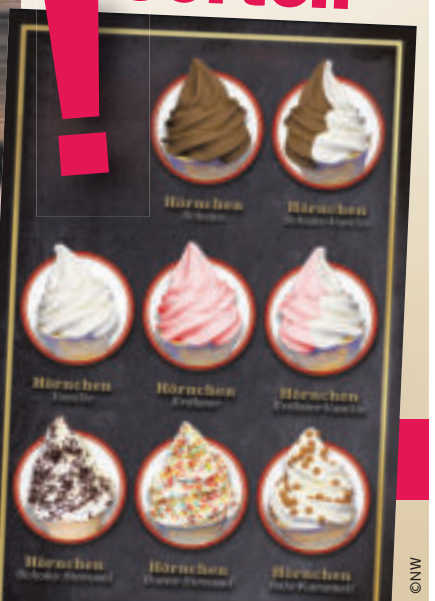
Ab sofort auch auf alle Eis-Produkte 3 % Rabatt und jedes 11. Softeis gratis!

Die Bäckerei HORN Kundenkarte – bequem & Bargeldlos bezahlen. Sie erhalten mit der Kundenkarte 3 % Rabatt auf alle Produkte!

Einfach aufladen und als Guthabens-Karte verwenden. Auch als Geschenkgutschein eine schöne Idee.



In vielen leckeren Sorten



Unser Softeis in Konditor-Qualität – so schmeckt der Sommer!

www.konditorei-horn.de

Grelckstraße 10 a, 22529 HH Lokstedt, Tel. 040/58 32 32
Papenreye 6, 22453 HH Niendorf, Tel. 040/53 05 58 77

Frühe Hilfen in Lokstedt

Im Zentrum für junge Familien gibt's Unterstützung für alle

Ganz neu in der Grelckstraße ist das Familienzentrum Frühe Hilfen Eimsbüttel. In den fröhlich eingerichteten Räumen finden Eltern kleiner Kinder zwischen null und drei Jahren Unterstützung. „Wir sind alle mal überfordert. Das ist überhaupt nichts Ungewöhnliches und kommt in jeder Altersgruppe und jeder Schicht vor“, weiß Birgit Meyer.

„Bindung macht Familien stark.“

Stephanie Ganske

Die Sozialpädagogin und Familientherapeutin mit dem Schwerpunkt Entwicklungspsychologie möchte Eltern, die sich überfordert fühlen, die Scham und Hemmschwelle nehmen, sich Unterstützung zu holen. „Wir wollen helfen und niemanden verurteilen“, betont sie. Sie geht individuell auf die Familien ein und bietet ihnen Methoden und Techniken für die Veränderung an. „Bindung macht Familien stark“, sagt Stephanie Ganske, Leiterin des Zentrums. Ihr und ihren Kolleginnen ist es ein Anliegen, Familien einen feinfühligem Umgang miteinander zu ver-



Carola Kilian ist ehrenamtlich für die Babykleiderkammer aktiv



Helle, fröhliche Räume laden im Familienzentrum ein Fotos: mf

mitteln und die Bedürfnisse aller Mitglieder zu achten. Die ersten drei Lebensjahre sind dabei besonders wichtig, denn sie legen das Fundament für das Leben. Die Frauen haben ein offenes Ohr für alle Anliegen junger Mütter und Väter.

Birgit Aßmann ist die erste Ansprechpartnerin für Ratsuchende: „Wie fülle ich einen Kindergeldantrag aus, wo finde ich einen Rückbildungskurs, was mache ich bei einer Brustentzündung und was kann ich tun, wenn mein Kind nicht schlafen kann, sind einige typische Anfragen“, erzählt sie. Rückbildungskurse und Spielgruppen gibt es direkt im Zentrum, bald soll es auch eine Mütterberatung einer Kinderärztin geben. Auch gesundheitsorientierte Familienbegleiterinnen sind vor Ort und in der Kleiderkammer können Babysachen getauscht werden.

Träger der Frühe Hilfen Eimsbüttel ist der Kinderschutzbund, finanziert wird sie vom Bezirksamt. Die Angebote sind für Schwangere und Eltern kostenlos. mf

Frühe Hilfen Eimsbüttel

Grelckstraße 36
Tel. 431 794 82 12
familienteam@fruehehilfen-eimsbuettel.de

Desinfizieren mit Stil

Lars Buck produziert hochwertige, nachhaltige Alltagsprodukte



Hat Sea Me als grünes Start-up gegründet: Lars Buck Fotos: Sea Me

Desinfektionsmittel haben es dank Corona aus Arztpraxen und Krankenhäusern in nahezu jede Wohnung geschafft. Ihre nüchtern-medizinische Verpackung ist allerdings nicht unbedingt ein Hingucker. Es sei denn, es steht ein Glasspender mit dem puristischen Design des Hamburger Gründers Lars Buck aus Lokstedt im Regal.

Gründer Lars Buck aus Lokstedt ist es wichtig, den Plastikmüll aus den Meeren und Ozeanen zu verbannen und gleichzeitig Lifestyle in Bad und Küche zu bringen. Kosmetik, Desinfektions- und Reinigungsmittel bietet er deshalb in hochwertigen Glasflaschen mit einem Mehrwegpfandsystem an. Sea Me ist für Lars Buck eine Haltung: „Nachhaltigkeit soll zur Selbstverständlichkeit werden und nicht nur ein Trend sein“, er-

klärt er. Dem veganen Desinfektionsgel verpasste der Lokstedter statt des typisch beißenden Geruchs einen frischen Zitrusduft und eine feuchtigkeitsspendende Konsistenz. Die Idee kam Lars Buck im Sommer 2019 zu Hause unter der Dusche: „Zu der Zeit war 'Fridays for Future' ein großes Thema und ich hatte mit mei-



Auch Alltagsprodukte müssen nicht auf Design verzichten

ner kleinen Tochter immer wieder über Umweltschutz gesprochen. Als Schüler hatte ich bereits einen Ferienjob im Leergutlager eines Supermarktes und so spinn ich die Idee weiter: Warum nicht selbst Handseife, Spülmittel etc. in Mehrwegflaschen abfüllen?“ Die Flaschen werden in einer deutschen Glashütte extra für Sea Me produziert. Insgesamt vier Alltagsprodukte sind bisher erhältlich. Weitere sind in Planung, darunter auch eine Naturkosmetik-Linie.

Für den Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit in seinem Heimatstadtteil Lokstedt ist der Experte voll des Lobes: „Besonders gut finde ich, dass bereits in der Grundschule aktives Engagement zu nachhaltigen Themen angegangen wird.“ mf



Unser TEAM lebt dieses Handwerk

Profitieren Sie von unseren fachausgebildeten und motivierten Mitarbeitern mit langjähriger Erfahrung



ELBHANDWERK
Sanitär | Heizung | MeisterHand

ElbHandWerk Sanitär und Heizung GmbH | Offakamp 9e
22529 Hamburg | 040-507 24 999 | www.elbhandwerk.com

Möbelhaus Deibelius

Seniorengerechte Möbel gehobener Qualität!

- Sessel und Betten mit Aufstehhilfe
- Senioreneinrichtungen nach Maß
Maßanfertigung für Sofas, Betten, Sessel und Schränke
- Seniorengerechte Umzüge

Hausbesuche möglich



fitFORM
Nach Ihren Körpermaßen angefertigt

Bett zu niedrig? Pflege zu Hause?

Hoheluftchaussee 19 • Tel. 420 27 12 • U3 Bhf. Hoheluftbrücke • Buslinie 5 • Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr • www.moebelhaus-deubelius.de

Kultobjekt für den

hanseatischen Chic

Warum Kay Badekow seine Fischerhemden in Lokstedt nähen lässt

In einer kleinen Seitenstraße in Lokstedt an der Grenze zu Eppendorf befindet sich die Schneiderei von Lucia Maria Hartweg. Hier werden die berühmten und vor allem die echten Fischerhemden von Fisherman Uwe hergestellt. Eine kleine Halle, jede Menge Regale, Kleiderständer voll mit Kleidungsstücken und mehrere Tische mit unterschiedlichen Nähmaschinen kennzeichnen den Raum als Schneider-Atelier. Stoffscheren und Nähzubehör in allen Variationen sowie unzählige Schnittmuster an Bügeln runden das Bild einer kreativen Stätte ab.

Seit 1969 gibt es das Fashion Brand Fisherman Uwe in Lokstedt. Gegründet wurde die Firma vom Seefahrer Uwe Bade-



Ein kleines Original: Kay Badekow, Inhaber von Fisherman Uwe, mit einem Finkenwerder Fischerhemd in Kindergröße



Schnittmuster der Kinderhemden



Ein gutes Team: Kay Badekow und Lucia Maria Hartweg, Schneiderin und Schnittdirektrice, im Lokstedter Atelier

Fotos: cc



Schneiderin Lucia Maria Hartweg hat immer neue Ideen für den Klassiker

kow. Er wollte qualitative Bekleidung für den hanseatischen Alltag kreieren. Der Mann war seiner Zeit voraus, stehen Langlebig- und Nachhaltigkeit auch heute wieder hoch im Kurs.

Traditionell modern

„Qualitativ hochwertig und gleichzeitig fast unverwüchlich ist das Baumwollhemd, die norddeutsche Kluft schlechthin“, sagt Kay Badekow, Sohn und seit 2014 Inhaber des Familienunternehmens. Er setzt auf die Werte des Vaters, geht gleichzeitig mit der Zeit und entwickelt parallel auch neue Schnitte und Varianten.

Und da kommt wieder Schneiderin und Schnittdirektrice Lucia Maria Hartweg ins Spiel. Die beiden befinden sich in einem permanenten Austausch. „Lucia hat immer wieder Vorschläge für neue Kreationen wie das Fisherman Uwe-Kleid oder -Hemden mit Kapuze oder dergleichen“, lobt Auftraggeber Badekow. Sie sind seit sieben Jahren ein gut eingespieltes Team: ob schwarz- oder blau-weiß – das Original „Fisherman Uwe“-Fischerhemd wird hier immer noch Stück für Stück mit der Hand hergestellt.

Dass das Konzept aufgeht, freut den 32-Jährigen, der die Kleidung in der Rindermarkthalle, im Hanseviertel und natürlich online (www.fisherman-uwe.de)

verkauft: „An den Landungsbrücken habe ich mal mitbekommen, wie ein Sohn seiner Mutter den Hafen zeigte. Als sich die Mutter dann dort an einer der Buden als Mitbringsel ein Fischerhemd kaufen

wollte, wurde sie von ihrem Sohn zurückgehalten: ‚Nein Mama, ein Fischerhemd kauft man nur bei Fisherman Uwe‘. Da kamen mir fast die Tränen“, erzählt Badekow nicht ohne Stolz. cc

Für Sie in Lokstedt!

- Krankengymnastik, KG am Gerät
- MT/PNF/ Lokale Stabilität
- Massagen/ Triggerpunkt
- Lymphdrainage
- CMD-Behandlung

Kollastraße 11
HH-Lokstedt
Tel. 79 69 70 55
physioteam-huepeden
@outlook.com

www.physioteam-huepeden.de

Physioteam
Hüpeden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Patrik & Heike Hüpeden

GUTE BERATUNG IST DIE BESTE MEDIZIN



Gazellen-Apotheke
Momme Steffen
Grelckstr. 20-26
22529 Hamburg

Tel. 040 - 58 65 73
Fax 040 - 58 74 76
info@gazellen-apotheke.de
www.gazellen-apotheke.de

TD3.com Bild ©Rainer Claus / Fotolia.com

NEWLIVINGHOME
HAMBURG

Die anspruchsvolle Apartment-Residenz

Aktiv das Leben genießen!

Das **NewLivingHome** bietet dafür die optimalen Bedingungen

- individuell gestaltbare 1-3 Zimmer-Apartements zur Miete
- einzigartige Kombination aus privatem **Wohnen, Service, Sicherheit** und inspirierendem **Miteinander** in einer herzlichen, offenen und facettenreichen Atmosphäre
- Offene Gastronomie, Schwimmbad, Konzertsaal Fitnessraum mit umfangreichem Kursangebot
- Keine Mietvorauszahlung, keine Kaution



Fordern Sie jetzt unseren Hausprospekt an!

Julius-Vosseler-Str. 40 · 22527 Hamburg · Tel. 40133 - 100 · Fax - 200
info@new-living-home.de · www.new-living-home.de



Gaby Brüning (oben) und eines ihrer Models: Nichte Emily (unten)



Filme, Fotos und viel Feingefühl

**Boutique-Besitzerin
Gaby Brüning
trotzt der Krise**

„Das ist mein Baby! Ich liebe es hier am Flughafen“, schwärmt Gaby Brüning. Seit 27 Jahren führt sie mit viel Herzblut ihre Boutique JAC - fashion and more am Hamburger Flughafen. Der Lockdown traf sie ganz besonders hart. Die Powerfrau ließ und lässt sich davon aber nicht unterkriegen sondern findet mit viel Kreativität neue Wege, um mit ihren Kundinnen in Kontakt zu bleiben. „Als im März letztes Jahres der erste Lockdown kam, war ich erstmal in Schockstarre. Für mich ist das der worst case. Hier am Flughafen sind wir ja wie auf einer Insel. Ohne Flüge gibt es keine Passagiere und damit keine Kunden“, erzählt Gaby Brüning.

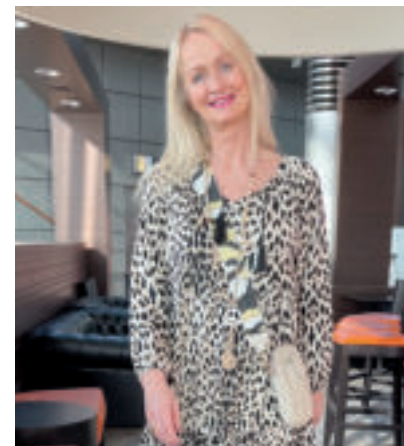
Die studierte Textiltechnikerin liebt Mode und hat am Flughafen eine internationale Stammkundschaft mit sehr persönlichen Kontakten. Diese möchte sie aufrecht

erhalten, aber nicht mit einem anonymen Online-Shop. Gaby Brüning hatte eine andere Idee: Rund 400 Kundinnen bekommen täglich über ihren WhatsApp-Kanal selbst produzierte Fotos und Videos ihrer Outfits. Ihre Schwester Birgit und ihre Nichte Emily unterstützen sie als Models:

Mode zelebriert

„Viele Kundinnen freuen sich schon darauf, kochen sich einen Kaffee und zelebrieren das richtig“, erzählt Gaby Brüning. Die Outfits stellt sie liebevoll mit passenden Accessoires zusammen und berät auf Anfrage intensiv in persönlichen Nachrichten: „Das ist eine feinfühlig und sensible Art, um mit meinen Kundinnen in Kontakt zu sein“, findet sie und fügt deshalb auch nur auf Anfrage Interessentinnen ihrem Kanal hinzu.

In ihrer Boutique am Flughafen war sie auch im Lockdown täglich: „Wir sind immer im Laden, dekorieren neu und zeigen Präsenz. Hey Leute, hier ist noch jemand! Das wollen wir vermitteln.“ Von der Politik fühlt sie sich im Stich gelassen: „Wir haben uns so streng an die Hygienerichtlinien gehalten und wurden bestraft, während



Schwester Birgit: eigentlich Flugbegleiterin im JAC-Outfit



Supermärkte Textilien verkaufen dürfen. Ich habe Glück, dass ich gut gehaushaltet habe.“ Nun freut sich Gaby Brüning über Licht am Ende des Tunnels und hofft auf einen Sommer mit vielen Passagieren und Kund/-innen. *mf*

JAC fashion and more

Flughafenstraße 1-3, Terminal 1 (Ankunftsebene),
auf Facebook unter @JacFashionandMore.
Anmeldung für den Mode-Kanal
unter Tel. 513 127 27



Der Flughafen ist eine tolle Kulisse für Modefotos

Fotos: privat



Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:

- Individuelle 1 zu 1 rund um Versorgung 24 Stunden Pflege
- Medizinische Behandlungspflege, wie z.B.: Tabletten stellen, Medikamentengabe, Kompressionsstrümpfe, Wundversorgung usw.
- Häusliche Kranken- und Altenpflege (bei Bedarf auch nachts)
- Verhinderungspflege
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Vermittlung von anderen häuslichen Serviceleistungen (z.B. Fußpflege, Friseur, Physiotherapie)
- **kostenlose Pflegeberatung** (auch daheim)

... und viele mehr

Wir sind für Sie da!

*Kommen Sie gerne vorbei
oder rufen Sie uns einfach an.*

Lokstedter Steindamm 27 · 22529 Hamburg
Tel. 040 - 730 87 188 · Fax 040 - 730 87 335

www.stadtperlehamburg.de · info@stadtperlehamburg.de

5 ENGEL FÜR „SIE & IHN“

BEAUTY ZONE

HAMBURG

IRM NBU CI UNG
AUC I ON LINE
MÖGL CH

Seit 2.5.2007 Ihr Beauty-Team
für Haare, Haut & Nägel

FRISEUR - PEDIKÜRE

BEAUTY ZONE Hamburg UG • Kollastr. 1 (Ecke Vogt-Wells-Str.) • Tel 040 - 53 00 97 84
www.beautyzone-hamburg.com • Mo-Fr 9⁰⁰ - 18³⁰ Uhr • Sa 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

ETV SPORTZENTRUM HOHELUF
Eröffnung am 09.09.2021



Alle Infos zum neuen Standort und
zu Angeboten unter:
etv-hamburg.de

ETV Sportzentrum Hoheluft
Lokstedter Steindamm 75-77
22529 Hamburg

**GANZ SCHÖN
SPORTLICH**



Lilo Hartmann (84) wuchs in ärmlichen Verhältnissen in der Niendorfer Straße auf

Fotos: mf

Die Brücke über der Kollau wurde zum Behelfsbunker

Lokstedts dunkle Vergangenheit

Zeitzeugin Lilo Hartmann erinnert sich an Arbeitslager und Arisierung

„Beim Spielen standen wir plötzlich vor einer eingezäunten Fläche mit Baracken. Hinter dem Zaun blickten uns Frauen mit weißen Kopftüchern aus traurigen Augen an. Sie sahen so elend aus. Das war für uns Kinder schrecklich“, erinnert sich Lilo Hartmann. Die 84-Jährige hat die Kriegsjahre rund um ihr Zuhause in der Niendorfer Straße 77 voller Gewalt, sowohl häuslich als auch in der Nachbarschaft, erlebt.

Bei den Frauen mit den auf besondere Weise eingeschlagenen weißen Kopftüchern handelte es sich um Zwangsarbeiterinnen aus der Ukraine, die aus dem Lager nahe dem Heckenrosenweg täglich zur Arbeit auf den Feldern von Sundermann gebracht wurden, wie Lilo Hartman später als Antifa-Aktivistin recherchierte.

Als sie ihrer Mutter Anfang der 40er Jahre von der prägenden Begegnung berichtete, forderte diese sie auf, nicht mehr zu dem Lager zu gehen. Lilo Hartmann wuchs mit fünf Geschwistern in ärmlichen Verhältnissen mit einem gewalttätigen Vater auf. „Ich hatte eine harte Lebensschule und war eine zehnjährige Trümmerfrau“, erinnert sie sich an die Kriegs- und Nachkriegsjahre. Sie musste Stei-

ne klopfen für ein provisorisches Haus auf dem Gelände des jetzigen Kleingartenvereins an der Niendorfer Straße, klaute Kartoffeln, Rhabarber und Kohlen: „Nachbarn stellten das Signal der Güterumgehungsbahn auf Stopp, sodass der Zugführer anhalten musste. Dann kletterten die Leute rauf und warfen die sogenannten Bäckerbriketts runter. Dabei ging es brutal zu, jeder kämpfte für

sich.“ Einen behelfsmäßigen Bunker gestalteten sich die Anwohner unter der Eisenbahnbrücke über die Kollau. Hier wurden von Anwohnern Steine aufgeschüttet und alles mit Holz ausgelegt.

Die Wohnung für die kinderreiche Familie war ärmlich eingerichtet, als Nachttisch im Schlafzimmer diente eine Obstkiste: „Irgendwann hatten meine Eltern plötzlich einen Eichenschrank und eine Kommode mit einem dreiflügeligen Spiegel. Das hätten sie sich nie leisten können und stammte wohl von enteigneten jüdischen Familien. Meine Eltern waren Nazi-Nutznieser“, erklärt Lilo Hartmann. Auch die Kleiderspenden, die sie als Kind mühsam für ihre Mutter auftrennen musste, stammten ihrer Vermutung nach von deportierten Juden. mf

Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

Zwangsarbeiter mussten auch in Lokstedt in größeren Betrieben die eingezogenen Soldaten ersetzen. Die Stadtteilchronik von Horst Grigat führt unter anderen ein Gemeinschaftsarbeitslager an der Stresemannallee (damals Horst-Wessel-Allee) für 680 junge Zwangsarbeiterinnen auf, ein Lager in der Kollaustraße für 556 Männer und eines am Rüttersberg für 116 Personen.

Impressum

Mein Lokstedt 2021, 8. Ausgabe
Verlag: FUNKE Hamburger Wochenblatt GmbH, Niendorfer Wochenblatt, Tibarg 30, 22459 Hamburg, Tel. 040 / 55 50 530-0, www.nie-wo.de
Stand: Juni 2021

Geschäftsführung: Ulf Kowitz, Christoph Rüth, Claas Schmedtje, Andreas Schoo, Michael Wüller

Redaktion: Silke Jahn
Freie Mitarbeit: Corinna Chateaubourg (cc), Miriam Flüß (mf), Katrin Hainke (kh)
Grafische Gestaltung: Silvia Kühn
Kooperationen & Magazine: Frank Richert

Anzeigenvermarktung: FUNKE MediaSales Hamburg/FUNKE Services GmbH, verantw. Ulf Kowitz/Dennis Rößler, Großer Burstah 18-32, 20457

Hamburg, Telefon (040) 55 44 729 78/79 anzeigen@funkemedien.de
Auflage: 9000, Verteilung an Auslagestellen in Lokstedt sowie an die Abonnenten des Hamburger Abendblattes in Lokstedt
Druck: Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Fotohinweis: Titel: gettyimages/SusanneSchulz

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus unaufrichtiger Zusage von Manuskripten/Fotos entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.

Tapetenwechsel für freien Kopf

Autorin Katharina Kramer über die Schulter geschaut

Ihren Lieblingsplatz hat Neu-Lokstedterin Katharina Kramer auf einer Bank im Amsinckpark gefunden: „Ich habe eine romantische Ader und liebe Plätze, die das Städtische aufheben“, erzählt die Autorin historischer Romane. Die gebürtige Hamburgerin hat nach einigen Jahren im hessischen Mainz ihren Lebensmittelpunkt in Lokstedt gefunden. Im April ist ihr erster Roman erschienen. „Die Sprache des Lichts“ ist ein knapp 500 Seiten starkes Werk, in dem sie ihre Protagonisten in der Renaissance auf die spannende Suche nach der Ursprache Gottes schickt. Dabei ist die Wissenschaftsjournalistin

und Lehrerin tief eingestiegen in die Recherche der historischen Figuren, den Originaltext des Buches Soyga und mittlerweile ausgestorbene Sprachen.

Zum Schreiben braucht Katharina Kramer einen freien Kopf und dafür einen Tapetenwechsel: „Montags bis mittwochs unterrichte ich in der Schule. Donnerstags fahre ich immer an einen Ort, den ich nicht kenne, um etwas anderes zu sehen und zu erleben. Wenn ich nach Hause komme, habe ich alles vom Job vergessen und kann von Freitag bis Sonntag schreiben.“ Ihr zweiter Roman, der im Münchener Künstlermilieu um 1911 spielt, ist schon fast

fertig: „Ich brauche immer eine historische Essenz“, sagt sie Drei Jahre lang hat sie in einem Künstler-Atelier das Zeichnen gelernt und die Atmosphäre dort aufgesogen: „Nur etwas über Proportionen und Perspektiven zu wissen, reicht mir nicht. Um die inneren Vorgänge in den Figuren zu schildern, wollte ich im Zeichnen routiniert sein.“ mf

Das Buch

Katharina Kramer:
 Die Sprache des Lichts,
 Droemer, 496 Seiten, 22 Euro,
 ISBN 978-3-426-28241-0



Katharina Kramer liebt das Ländliche am Amsinckpark

Foto: mf

Kirche in Lokstedt
 EVANGELISCH - LUTHERISCH

CHRIST-KÖNIG-KIRCHE | PETRUS-KIRCHE
 Bei der Lutherbuche 36 | Winfridweg 22

Seit über 100 Jahren sind wir für Sie da!

Und die Lutherbuche ist unser altes sichtbares Zeichen:
 Für die Verwurzelung vor Ort und die evangelische Freiheit in der Welt.
 Rund um die Christ-König-Kirche und die Petrus-Kirche finden Sie uns.

Unsere Angebote und Einrichtungen
 Kindergarten Lutherbuche, Kinderhaus Janusz Korczak, Jugendkeller, Kinderkirche, Konfirmanden, Chöre, Seniorenangebote, Ausflüge, Ausstellungen, Vorträge, Hilfe für Flüchtlinge und auch Bedürftige (Anstoß e.V.), Ökumene (koreanische Gemeinde), Seelsorge, Gottesdienste u.a.m.

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern weiter.
 Kirchenbüro, Bei der Lutherbuche 36 · 22529 Hamburg · Tel. 56 41 61
 Fax 560 23 30 · info@kirche-lokstedt.de · www.kirche-lokstedt.de

Gemeinsam unterwegs
Bei Gott zu Hause
Miteinander für Lokstedt

Beschenkt, um zu beschenken.

- Frauenkreis
- SingSangSong
- Bibelgespräch
- Café Why not?
- monatl. Sonntagsbrunch
- Beratung, Mediation, Seelsorge
- Kindergottesdienst
- Lokstedt Klassik
- Seniorentreff
- Gottesdienst

Freie evangelische Gemeinde Hamburg-Lokstedt
 22529 Hamburg · Emil-Andresen-Str. 34 · Tel.: 56 55 77
 kontakt@hamburg-lokstedt.feg.de · www.lokstedt.feg.de
www.facebook.com/feg.lokstedt

Kultur

Bürgerhaus Lenzsiedlung,
Julius-Vosseler-Straße 193,
Tel.: 430 967-13,
www.lenzsiedlung.de

Bücherhalle Lokstedt,
Kollastraße 1,
Tel.: 58 42 89,
www.buecherhallen.de

Bürgerhaus Lokstedt,
Sottorfallee 9,
Tel.: 56 52 12,
www.buergerhaus-lokstedt.de

Chor „Die Jungs“,
Proben dienstags 16.15 Uhr,
New Living Home,
Tel.: 55 58 36 49 (Petra Carlsen),
Julius-Vosseler-Straße 40,
www.chor-diejungs.hamburg

Corvey Cantat, Corveyst. 6,
Tel.: 0172-450 81 40
(Lilli Marhenke, Chorleiterin,
lilli.marhenke@mycorvey.de),
www.gymnasium-
corveystrasse.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde,
Chor- und Kirchenmusik,
Christian Hanschke (Kantor),
Bei der Lutherbuche 36,
Tel.: 229 83 91, www.
kirche-lokstedt.de/kantorei-
chor-und-kirchenmusik

Freinart, Oddernskamp 2,
Tel.: 0172-306 66 79,
www.freinart.de

Musik Kunstschule,
Bürgerhaus Lokstedt,
Sottorfallee 9,
Tel.: 32 89 71 21,
www.musikkunstschule.de

New Generation,
Verein für Menschen ab 50,
Hugh-Greene-Weg 2,
Tel.: 27 81 67 67,
www.new-generation-hh.de

Jugend

Jugendhaus und
Kinderclub Lenzsiedlung,
Julius-Vosseler-Str. 193,
Tel.: 430 967-60,
www.lenzsiedlung.de

Naturschutzjugend
Kindergruppe Eimsbüttel,
(Nils Stanetzek, Gruppenlei-
ter, nils.stanetzek@web.de)
Treffen: montags, 14-tägig,
16.15 bis 18.15 Uhr, Eimsbütte-
ler KGV 329, Wasserturm e.V.,
www.naju-hh.de

Plakatwerkstatt, Veilchen-
stieg 29, Tel.: 56 46 68,
www.plakatwerkstatt.de

Schulen

Corvey Gymnasium,
Corveystraße 6,
Tel.: 428 86 79-0, www.
gymnasium-corveystrasse.de

Lycée Français de Hambourg
Antoine de Saint Exupéry,
Hartsprung 23,
Tel.: 79 01 470, www.lfh.de

Grundschule Döhrnstraße,
Döhrnstr. 42, Tel.: 428 96 25-0,
www.schule-doehrnstrasse.
hamburg.de

Grundschule Hinter der Lieth,
Hinter der Lieth 61,
Tel.: 428 845 210,
www.schulehinterderlieth.de

Grundschule Vizelinstraße,
Vizelinstr. 50, Tel.: 428 76 34-0,
www.schule-vizelinstrasse.
hamburg.de

Sport

Alster Dojo, Veilchenweg 34,
Tel.: 56 00 85 95,
www.alster-dojo.de

DAV Kletterzentrum Hamburg
Deutscher Alpenverein,
Döhrnstr. 4, Tel.: 600 888 66,
www.dav-hamburg.de

Eimsbütteler Turnverband,
Fußball und Tennis, Lokstedter
Steindamm 75, Tel.: 401 76 90,
www.etv-hamburg.de

Lokstedter Fußball-Club
„Eintracht“ von 1908,
Döhrnstr. 2, Tel.: 56 66 10,
www.eintracht-lokstedt.de

SGR Eimsbüttel/Lokstedt/
Eidelstedt, Sorthmannweg 20,
Tel.: 22 62 58 33,
www.sgr-pinneberg.de

SC Victoria Hamburg,
Lokstedter Steindamm 87,
Tel.: 422 51 60, Tennis-
und Hockeyabteilung:
Lokstedter Steindamm 72,
Tel.: 54 70 99 30,
www.sc-victoria.de

Sportverein Grün-Weiß
Eimsbüttel von 1901,
Julius-Vosseler-Str. 195,
Tel.: 41 42 47 0-0,
www.gweimsbuettel.de

Sportverein Weiß-Blau Allianz
Hamburg, Lokstedter Stein-
damm 52, Tel.: 34 92 96 60,
www.sv-wb-allianz.de

Turnverein Lokstedt von 1892,
Döhrnstr. 20,
Tel.: 56 48 70,
www.tv-lokstedt.de

Kirche

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Lokstedt, Christ-König-
Kirche, Bei der Luther-
buche 36 und Petrus-Kirche,
Winfridweg 22,
Kirchenbüro:
Bei der Lutherbuche 36,
Tel.: 56 41 61,
www.kirche-lokstedt.de

Freie evangelische
Gemeinde Lokstedt,
Emil-Andresen-Straße 34,
Tel.: 56 55 77,
www.lokstedt.feg.de

Senioren

LAB-Treffpunkt Lokstedt
(„Lange Aktiv Bleiben“),
Vogt-Wells-Straße 22,
Tel.: 58 43 82,
www.labhamburg.de

Sonstiges

Bündnis für Familie in
Lokstedt, Sottorfallee 9,
Tel.: 56 52 12,
www.buergerhaus-lokstedt.de

DRK Landesverband Hamburg,
Behrmanplatz 3,
Tel.: 55 42 0-0,
www.drk-hamburg.de

Franziskus-Tierheim,
Lokstedter Grenzstr. 7,
Tel.: 554 928-37 oder -34,
Wildtiere: 0157-525 856 24,
franziskustierheim.bmtev.de

Freiwillige Feuerwehr
Lokstedt,
Vogt-Wells-Str. 13,
Tel.: 428 51 19 35,
Notruf: 112,
www.fflokstedt.de

Polizeikommissariat 23,
Tropowitzstr. 3,
Hoheluft-West,
Tel.: 42 86-523 10, Notruf: 110

Technisches Hilfswerk (THW),
Ortsverband Hamburg-
Eimsbüttel, Spritzenweg 14,
Tel.: 419 25 65-0
www.ov-hamburg-
eimsbuettel.thw.de

Politik

Bündnis 90/Die Grünen
Kreisverband Eimsbüttel,
Methfesselstr. 38,
Tel.: 401 42 45,
www.gruene-eimsbuettel.de

CDU Kreisverband Eimsbüttel,
Lappenbergsallee 34,
Tel.: 67 38 56 67,
www.cdu-eimsbuettel.de/
lokstedt-niendorf-schnelsen/

SPD Hamburg Lokstedt c/o
SPD Kreis Eimsbüttel,
Helene-Lange-Str. 1,
Tel.: 42 32 87 11,
www.spdeimsbuettel.de

Vereine

Anstoß, Vizelinstraße 8b,
Tel.: 226 276 78,
www.kirche-lokstedt.de

Bürgerverein Hoheluft-
Großlokstedt von 1896,
www.buerger.v.de

Förderverein Freiwillige
Feuerwehr Lokstedt,
Vogt-Wells-Straße 13,
Tel.: 428 51 19 35,
www.fflokstedt.de

Forum Kollau,
Verein für die Geschichte
von Lokstedt, Niendorf
und Schnelsen,
www.forum-kollau.de

Freiwilligen Forum Niendorf-
Lokstedt-Schnelsen,
Garstedter Weg 9,
Tel.: 23 89 81 56,
www.ff-niendorf.
freiwilligenforum.de

Freunde des Lüttge-Gartens
Hamburg-Lokstedt,
Liethwisch 1,
www.luettge-garten-hh.de

Grundeigentümergebiet
Lokstedt-Niendorf-Schnel-
sen, c/o Richard E. Maier,
Tibarg 32b, Niendorf,
Tel.: 58 97 000, www.
grundeigentuemerverband.de

Herzliches Lokstedt,
Unterstützung für
Geflüchtete, Postadresse:
c/o Lenzsiedlung e.V.,
Julius-Vosseler-Str. 193,
Tel.: 57 00 87 10,
www.herzlicheslokstedt.
hamburg

Jägergruppe Lokstedt,
Tel.: 44 77 12,
www.jaegergruppe-lokstedt.de

Kaufleute & Co. Lokstedt,
Gewerbeverein,
Tel.: 560 74 37,
www.kaufleuteundco.de

Keme, Verein zur Förderung
der Klinischen und
Experimentellen Molekularen
Endokrinologie, Grandweg 64,
www.keme-ev.de

Kleingartenvereine in Lokstedt,
www.gartenfreunde-hh.de/
vereine/vereinsuche

Lange Aktiv Bleiben (LAB),
Landesverband Hamburg,
Geschäftsstelle, Kollastr. 6,
Tel.: 55 77 93 80,
LAB Treffpunkt – Hamburg
Lokstedt, Vogt-Wells-Str. 22,
Tel.: 58 43 82
www.labhamburg.de

Verein Meistermeile,
Handwerks-Betriebe
der Meistermeile, Offakamp,
www.meistermeile.de

Ökumenischer Trägerverein
Altenheim-Seelsorge
Lokstedt, Postanschrift:
Wählingsallee 79,
Tel.: 559 65 70

Verband binationaler Familien
und Partnerschaften,
Regionalstelle Hamburg,
Eidelstedter Weg 64,
Tel.: 44 69 38,
www.verband-binationaler.de

Heizung Solar Sanitär- technik Klempnerei Dachtechnik Siel-TV-Ortung

LUDWIG
KOCK
Lokstedt
Rütersberg 7
Tel. 58 40 40
Fax 58 50 00
www.ludwigkock.de

Magnolia



*Frische Blumen aus der Region,
fast jeder hier im Dorf kennt
uns schon. Es ist immer wieder
schön, wenn die Kunden
mit einem zufriedenen Lächeln
nach Hause gehen.*

Grelckstraße 17a · Tel. 58 97 82 88
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.magnolia-carstens.de

FLORISTIK FÜR ALLE ANLÄSSE · GESCHENKARTIKEL · LIEFERSERVICE

malerboes

MEISTERBETRIEB DER MALER- UND LACKIERER-INNUNG
HAMBURG SEIT 1928

*Raumdesign • Fassadenbeschichtung
Betonenschutz • Bodenverlegung
Altbaurenovierung • Alte Handwerkstechniken*

VIZELINSTRASSE 8c • D-22529 HAMBURG
TEL. 040 / 56 77 98 • FAX 040 / 560 16 10
INFO@MALERBOES.DE • WWW.MALERBOES.DE



Für einen würdevollen Abschied

Nicht direkt in Lokstedt, aber trotzdem ganz nah, liegen das Bestattungs-
institut Ernst Ahlf und das Beerdigungsinstitut Ewald Harnack.

Wenn auch unter zwei Namen und an zwei Standorten, ist es ein Familien-
betrieb aus einem bunt gemischten Team von jung bis alt. Zu deren
wichtigsten Aufgaben gehört es, Ihnen einfühlsam, mit Ruhe und Zeit
beratend und helfend zur Seite zu stehen.

BEERDIGUNGS-INSTITUT
HARNACK
>ST. ANSCHAR<

Wördemanns Weg 1 · 22527 Hamburg
Telefon: 040 54 48 15
mail: harnack-jochens@t-online.de



Breitenfelder Str. 6 · 20251 Hamburg
Telefon: 040 48 32 00
mail: bestattung-e.ahlf@t-online.de

Bestattungs-
Institut
Ernst Ahlf

NEUBAU – ERSTBEZUG! „AN DER LOHE“

20 Eigentumswohnungen im Niendorfer Zentrum, 150 m zum Tibarg Center!



2–4 Zimmer, Wohnungsgrößen 44,06 m² bis 147,61 m², Aufzug, Gärten, Erdgeschoss- und Dachterrassen, Balkone, hochwertige Ausstattung, bodengleiche geflieste Duschen mit Bodeneinlauf-Rinne und Echtglas-Duschtür, Fußbodenheizung, Raumhöhe 2,60 m, Tiefgarage, Preise auf Anfrage, keine Käufercourtage, EnEV 2016, Energiebedarfsausweis 29,6 kWh, EEK A+, Erdgas, Baujahr 2021, Fertigstellung 3. Quartal 2022.

Wir suchen weitere Grundstücke und Einfamilienhäuser zum Kauf!

Während man früher oft vorhatte, bis „zum Schluss“ im eigenen Haus zu bleiben, planen heute viele Hausbesitzer neue Lebensabschnitte ganz bewusst und sind offen für manche Veränderungen. Wenn die eigenen Kinder erwachsen und aus dem Haus sind, beginnt für viele ein solcher neuer Abschnitt. Oft ist das Haus oder das gesamte Grundstück mittlerweile viel zu groß. Hier bietet sich dann der Wechsel in eine moderne Eigentumswohnung an.

Energiesparende Bauweise, moderne Haustechnik, Lift von der Tiefgarage bis vor die Wohnungstür, bodentiefe Fenster, große Balkone und Dachterrassen, Fußbodenheizung und bodengleiche Duschen ohne Schwelle ersetzen zukünftig Treppensteigen, Rasenmähen, Laubfegen, Heckeschneiden, Dachrinnenreinigung, Ölnachbestellung und Winterdienst.

Auch der Garten ist manchmal größer als notwendig, wird nicht mehr in vollem Umfang genutzt und verursacht nur noch Instandhaltungskosten. Möchten Sie gerne einmal wissen, was Ihr nicht genutzter Gartenteil Wert ist? Oft bietet sich ein TEILVERKAUF eines Grundstücks an. Wir prüfen auf Wunsch den Bebauungsplan und ermitteln für Sie das wahre Potential Ihres Grundstücks. Machen Sie Ihren Garten zu Geld!

Die Erfahrung zeigt, dass es oft gut ist, ein unverbindliches Kennenlern- und Informationsgespräch frühzeitig zu führen, damit im Fall eines späteren Verkaufswunsches oder -bedarfes schnell, vertrauensvoll und unkompliziert gehandelt werden kann. Sollten Sie grundsätzlich einen Verkauf in Erwägung ziehen, sprechen Sie uns gerne an.



RAINER DINKELS | IMMOBILIEN IVD

Telefon 040 55 929 953 | Telefax: 040 55 929 544

info@dinkels-immobilien.de | www.dinkels-immobilien.de